

EVANGELISCHE
MISSIONSGEMEINDE HAGEN



Gemeinde AKTUELL

Mai- Juli 2021



„Auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“

Johannes 16,22



Die Radtour

In unserem Urlaub auf der Insel „Texel“, mieteten wir ein Tandem. Während wir fuhren, erinnerte ich mich an diese Geschichte, die ich irgendwann mal gelesen habe. Es passte so gut, mit meiner eigenen Begegnung mit Jesus. Als ich Jesus begegnete, begann ich mein Leben mit einer Fahrradtour auf einem Tandem zu vergleichen; ich saß vorne am Lenker und Jesus half mir auf dem Rücksitz in die Pedale zu treten. Ich weiß nicht mehr, wann genau es geschah, aber Jesus schlug vor, die Plätze zu tauschen. Seitdem war mein Leben nicht mehr das Gleiche. Jesus machte die Fahrt für mich absolut Spitze! Als ich noch alles unter Kontrolle hatte, wusste ich, wo es lang ging. Alles war sicher und vorhersehbar, aber dennoch langweilig. Eben immer die kürzeste Strecke zwischen zwei Punkten. Doch als Jesus die Führung übernahm, gab es herrliche „Umwege“ hinauf auf Bergtouren und dann wieder hinunter in halsbrecherischer Fahrt. Mir blieb oft nichts anderes übrig, als mich einfach festzuhalten! Ich hatte nicht vor, sein Urteilsvermögen in Frage zu stellen, doch einmal konnte ich mich nicht zurückhalten: „Meinst du nicht auch, wir sollten ein bisschen langsamer fahren? Ich habe Angst!“ Er drehte sich um, lächelte nur und sagte: „Keine Angst, trete einfach weiter!“ Manchmal machte ich mir Sorgen. Mir wurde bange und ich fragte: „Wo bringst du mich hin?“ „Das ist eine

Überraschung“, antwortete er mir dann mit einem Lachen. Nach und nach lernte ich, ihm zu vertrauen. Ich vergaß mein langweiliges Leben und stürzte mich ins Abenteuer. Er nahm mich mit zu Menschen, die mir Begabungen entgegenbrachten, die wichtig für mich waren – Liebe, Heilung, Akzeptanz und Freude. Sie gaben sie mir als Geschenk mit auf meine Reise – unsere Reise, des Herrn und meine – und weiter ging's. Er sagte: „Gib die Geschenke weiter!“ Das tat ich dann und gab sie an andere Menschen weiter, denen wir begegneten. Doch das Eigenartigste geschah. Je mehr ich von diesen Gaben weggab, desto mehr blieb für mich und für andere übrig, denen wir entlang des Weges begegneten. Und dennoch blieb unser Gepäck leicht. Zunächst vertraute ich Jesus nicht so richtig, mein Leben zu kontrollieren. Ich dachte, er würde es ruinieren. Aber er kannte die guten Eigenschaften des Rades, seine Grenzen und alle möglichen Tricks. Er weiß, wie man mit hoher Geschwindigkeit scharfe Kurven nimmt, wie man mit dem Rad über die Steine im Weg „springt“. Er kann es sogar fliegen lassen, wenn die Straße mal unter den Reifen verschwindet. Ich lerne, keine Angst mehr zu haben und nicht mehr die Führung übernehmen zu wollen. Ich lerne, mich einfach zu entspannen, die Aussicht und die kühle Brise auf meinem Gesicht zu genießen und die wunderbare Begleitung meines ständigen Weggefährten Jesus. Trotzdem werde ich manchmal noch müde, weil es eine lange Tour ist, aber Jesus lächelt nur und sagt: „Fahre einfach weiter!“

Ich wünsche Euch allen eine schönen Sommerzeit und Grüße.
Eure Grace.



„Das Gesetz von Saat und Ernte“

Galater 6,7: „Denn was irgend ein Mensch sät, das wird er auch ernten.“

Jeder Mensch „sät“ und „erntet“ irgendetwas, das heißt sein Verhalten (Saat) trägt Früchte (Ernte), sein Tun und Lassen hat Konsequenzen, sichtbare und unsichtbare, positive und negative. Die Menschen oder auch Dinge in seiner Umgebung sind davon mehr oder weniger betroffen. Jedenfalls ist er dafür verantwortlich.

Jeder Mensch ist somit verantwortlich für sein Verhalten, im kleinen Rahmen der Ehe, dem vielleicht größeren der Familie, im Rahmen der Mitgläubigen, als Arbeitnehmer gegenüber seinem Vorgesetzten, aber auch gegenüber seinen Kollegen. Das macht den Einzelnen überhaupt tragbar für die anderen, für die Gesellschaft. Unverantwortliches Verhalten wird daher nicht gebilligt und möglicherweise bestraft.

Entschieden beachtenswerter ist es jedoch, Verantwortung zu haben gegenüber Gott. Vor Ihm, unserem Schöpfer und Erhalter, müssen wir uns alle einmal verantworten. Sich verantworten bedeutet ursprünglich, dass man auf kritische oder sogar anklagende Fragen antworten muss. Die forschenden Fragen stellt dann mit unbestreitbarer Autorität nur Einer. *„So wird nun jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben“ (Röm 14,12)*. Ob das die Könige damals in Israel oder Juda waren, gläubige oder ungläubige, oder ob wir es in unseren Tagen sind.

Darauf bezieht sich der Vers aus *Galater 6*, denn er beginnt mit den Worten: *„Irrt euch nicht, Gott lässt sich nicht spotten!“*

Für den, der den Herrn Jesus, den Sohn Gottes, nicht als Retter anrufen wollte, der Ihn ablehnte, wird das einmal die absolute, ewige Katastrophe bedeuten, weil *„er ihm auf tausend nicht eins antworten“* kann (*Hiob 9,3*). *Alle aber, die im Glauben an den Herrn Jesus und sein Werk von Golgatha Vergebung ihrer Sünden erlangt haben und somit Kinder Gottes geworden sind (Joh 1,12), möchten aus Liebe zu Gott, ihrem Vater, und zu dem Herrn Jesus ein Leben führen, das Ihn erfreut und ehrt*. Ein Leben in der Nähe ihres Herrn mit dem Blick auf Ihn gerichtet, um im echten Sinn „Verantwortung zu zeigen“ in den kleinen und größeren Diensten für Ihn.

(Einordnung: FMN 05/2011, Seiten 3-4 Autor: R. Brockhaus)



In meiner Morgenandacht las ich heute folgende Anregung:

Das fünf Finger Fürbitte Gebet

Wenn du die Hände faltest, ist dir der Daumen am nächsten.

Beginne beim Beten mit denen, die dir ganz nahe sind.

Dann kommt der Zeigefinger, der ein Symbol der Belehrung ist.

Bete für alle, die auf irgendeine Weise die Gläubigen im Wort Gottes unterweist.

Der Mittelfinger ist der Größte.

Er erinnert dich daran, für die zu beten, die über dir stehen. Z.B. Lehrer, Chef oder Vorgesetzte.

Der vierte Finger ist meistens der Schwächste.

Bete für Menschen, die krank und schwach sind, denke an Gläubige und Bedrängte.

Dann kommt der kleine Finger, der weist dich darauf hin, wie klein du vor dem grossen, allmächtigen Gott bist.

Bitte Ihn, für dich zu sorgen, dir zu helfen und dich zu bewahren.

Mir gefiel diese Hilfe, darum teile ich sie gerne mit Euch.

Eure Iris Henner

Gottesdienste und Hauskreise

Mai- Juli 2021

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Leitung
02.Mai	10:00Uhr	Stephan Dröge	Dag Boie.-W.
09.Mai	10:00Uhr	Thomas Gerlach	Mark Benn
16.Mai	10:00Uhr	Mark Benn	Stephan Dröge
23.Mai	10:00Uhr	Bernhard Spenner	noch offen

Das Abendmahl findet nach Terminabsprache „per Zoom“ statt.

30.Mai	10:00Uhr	Stephan Dröge	Dag Boie-W.
06.Juni	10:00Uhr	Günther Schulz	Günther Schulz
13.Juni	10:00Uhr	Manuel Werning	Mark Benn
20.Juni	10:00Uhr	Günther Schulz	Dag Boie.-W.
27.Juni	10:00Uhr	Ralf Steinhardt	Mark Benn
04.Juli	10:00Uhr	Günther Schulz	Günther Schulz
11.Juli	10:00Uhr	Günther Schulz	Stephan Dröge
18.Juli	10:00Uhr	Mark Benn	Dag Boie- W.
25.Juli	10:00Uhr	Dankmar Fischer	noch offen

Hauskreise: Termine erfragen bei:

Wuppertal 1	Wolfram u. Grace Mackenstein	0202/318486
Frauen-HK	Anette Stankewitz & Grace Mackenstein	02333/76892 0202/318486
Hagen	Ulrich und Monika Pieper	02331 1893164
Haspe 2	Rudolf und Irene Stürtz	02331/404836
Hemer	Stephan und Kirsten Dröge	02372/17493
Schalksmühle	Rabea Eichler/Sebastian Däumer	02355/5098904

Termine
Mai -Juli 2021

Leitungskreis: 19:00 Uhr
nach Absprache

Bibelkurs: 19:00 Uhr (bei Ehepaar Stürtz)
fällt Corona bedingt weiterhin aus

Morgenbibelkurs: 9:30 Uhr
Mi.: 12.Mai, 9.Juni, 7.Juli

Online-Gebetsabend über Zoom
Dienstag 19 Uhr und Donnerstag 20 Uhr [Zoom-ID: 594 726 3777]

Teenkreis und TeenHAUSkreis
Termine und Ort bei Schnelles erfragen
(Kontakt: M. Schnelle Tel. 0151/46614585)

Bibel-Snacker (11-15 J.):

Derzeit keine persönlichen Treffen. Infos bei M. Benn Tel. 01522/1950848

Männerkreis: 18:00 Uhr

Mi.: nach Absprache mit Wolfram Mackenstein

Frauenmissionsgebetsstunde: 19:00 Uhr

Mi.: nach Absprache mit Annette Stankewitz

Gebetsfrühstück: 9:00 Uhr

fällt Corona bedingt weiterhin aus

Zuflucht und Treffpunkt im Gemeindehaus mittwochs 14.30 – 15.30 Uhr

In Kleingruppen, Planung und Einladung durch Kerstin Schmidt und Günther Schulz

Kinderstunde: 10:30 -11:30 Uhr

Jeden Sonntag während des Gottesdienstes außerhalb der Ferien:
Vorschulkinder (3-6 Jahre) und Grundschulkinder im Wechsel.

Besondere Veranstaltungen:

***Sonntag 10.00 Uhr** bis auf weiteres „live“ im Gemeindehaus und mit Zoom.

* **06.Juni** Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus und mit Zoom.

Impressum: Gemeinde Aktuell

Redaktion &
Herausgeber: Evangelische Missionsgemeinde Hagen
Voerder Straße 131a 58135 Hagen
E-Mail: Hagen@iam-mission.de

Pastor: Günther Schulz
Tel. Büro: 02331/902581
Handy: 01738084079
Email: g.schulz@iam-mission.de

Gemeindegkonto: Märkische Bank eG Hagen
IBAN: DE72 4506 0009 0048 0497 00
(IAM / Evangelische Missionsgemeinde Hagen)